

50 Jahre Vogelschutz



Festschrift 1957—2007

Elektro Kailing & Bauer



Elektroanlagenbau • Mess- und Regeltechnik

Unsere Angebots- und Servicepalette:

- Elektroinstallation und Reparaturen in Neu- und Altbauten, für privat und Gewerbe!
- Elektroheizungen, Klimageräte
- Satelliten- und Kabelfernsehanlagen
- Technische Beleuchtung und Außenbeleuchtungen
- Haustelefon • Türsprechsysteme • Videoüberwachung

63546 Hammersbach • Sackgasse 1
Telefon 061 85/89 01 90 • Telefax 061 85/14 41

E-Mail: a.kailing@freenet.de



Grußworte



Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Vogelschutzvereins Hammersbach begrüße ich alle Mitglieder, Freunde und Gäste ganz herzlich.

„Vogelschutz, Naturschutz und aktive Information der Vogelfreunde“ ist unser Motto.

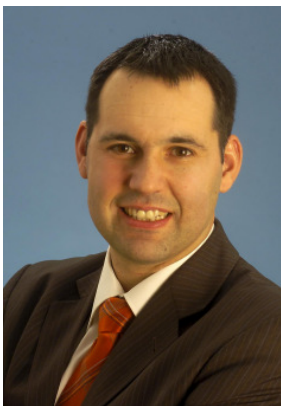
Gerade in der heutigen, temporeichen Zeit bietet unser Verein mit seinem Vereinsgelände an der Haardt eine Oase, um die Vogel- und Tierwelt in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten.

In die Zukunft blickend, wünsche ich mir auch weiterhin dieses große Engagement der Mitglieder und Vogelfreunde, um den Vogelschutz und Naturschutz in unserer Gemeinde wirkungsvoll umzusetzen.

Dies gilt besonders der stetig wachsenden Jugendgruppe. Ihr Interesse für die Natur und die Vogelwelt gilt es zu wecken und weiter zu fördern.

Ich wünsche allen Gästen unterhaltsame Stunden mit vielen interessanten Gesprächen und unserem Fest einen harmonischen Verlauf.

Richard Schmidt (1. Vorsitzender)



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vogelfreunde,
dem Vogelschutzverein Hammersbach gratuliere ich zu seinem 50-jährigen Jubiläum sehr herzlich.

Das Thema Umwelt- und Naturschutz ist heute, im Zuge der Diskussionen um die Klimaveränderung, in aller Munde. Vor 50 Jahren war das anders. Zu dieser Zeit herrschte eine Aufbruchstimmung und das Wachstum konnte schier grenzenlos sein. Dabei wurde auf die natürlichen Lebensgrundlagen oft wenig Wert gelegt. Doch schon damals fanden sich engagierte Männer und Frauen, die sahen, dass die Natur und die Umwelt ein Schutzgut sind, das es zur Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen zu bewahren gilt. Der Vogelschutz, der zum Ziel hat, die Lebensgrundlage unserer heimischen Tierwelt zu erhalten und zu bewahren, war daher Vorreiter in einer wichtigen Sache, lange bevor die Politik das Thema entdeckte.

Viele, die damals als Kinder für das Thema begeistert wurden, sind heute an vorderster Stelle aktiv und treten für ihre Sache engagiert ein. Die Jugendarbeit ist auch heute noch das Herzstück des Vereins. Nur wenn es uns gelingt, die Kleinsten für den Umweltschutz zu begeistern, wird es uns gelingen, die Natur auch für nachfolgende Generationen zu bewahren.

Dies zeichnet den Verein aus! Dass dabei das Thema Geselligkeit nicht zu kurz kommen darf, ist selbstverständlich. In diesem Sinne wünsche ich dem Vogelschutzverein Hammersbach zu seinem Geburtstag alles Gute und weiterhin ein positives Wirken in der Zukunft.

Michael Göllner
Bürgermeister

Reisebüro **KOMET**

*Flugreisen - Busreisen - Kreuzfahrten
Städtereisen - Last Minute
Musicals und vieles mehr...*

Reisebüro Komet

Hanauer Str. 40 - 63546 Hammersbach/Langen-Bergheim
Telefon 06185/7002 - Telefax 06185/7003
www.komet-reisen.de

Adolf Baumann

Fliesenfachgeschäft

Wir verlegen Ihre Wand- und Bodenfliesen

**Hammersbach
06185/7709
0171-7225346**

50 Jahre Vogelschutz in Hammersbach



Von der Vogelschutzgruppe Langen-Bergheim zum Vogelschutzverein Hammersbach e.V.

„40 Jahre Vogelschutzgruppe Langen-Bergheim“, aufgezeichnet von Manfred Schulz, anlässlich des 40-jährigen Bestehens im September 1997.
Redaktion: Paul Müller, Rektor i. R.



Die Anfänge des hiesigen Vogelschutzes gehen zurück in das Jahr 1957. Im Frühjahr dieses Jahres hatten Waldarbeiter im Unterwald der Gemarkung Langenbergheim 20 Nistkästen für Höhlenbrüter aufgehängt. Als im Herbst 1957 der Lehrer Paul Müller an die hiesige Schule versetzt worden war und die Unterrichtung der älteren Schuljahrgänge übernommen hatte, trat die Gemeindeverwaltung mit dem Ansinnen an ihn heran, diese begonnene Vogelschutzmaßnahme mit seinen Schülern weiterzuführen. Lehrer Müller erklärte sich hierzu bereit. Er betrachtete dies als eine Ergänzung des naturkundlichen Teils der Heimatkunde, die damals noch im Lehrplan des Landes Hessen vorgesehen war.

So wurden im Laufe der nächsten Jahre weitere 100 Nistkästen in der Gemarkung Langen-Bergheim aufgehängt; zum größten Teil für Höhlenbrüter, aber auch einige für Halbhöhlenbrüter.

Diese im Handel bezogenen und von der Gemeinde bezahlten Nistkästen waren aus Holzzement gefertigt und wurden von den Schülern vor ihrer Anbringung nummeriert, um eine Kontrolle über ihre Belegung zu ermöglichen. Zum engeren Kreis dieser Schüler gehörten im Jahre 1960 Helmut Kraft, Helmut Schulz, Willi Emmerich und Helmut Hach.

Jedes Jahr im Herbst erfolgte eine mechanische Reinigung, um den Vögeln eine „Behausung“ zu bieten, die frei von Ungeziefer (hauptsächlich Milben) war. Anhand des von den Vögeln verwendeten Nistmaterials wurden dabei auch die Brüter sowie die Zahl der Bruten festgestellt und in einem Kontrollbüchlein vermerkt. In vielen Nisthöhlen gab es zwei übereinander gebaute Nester der gleichen, aber auch verschiedenen Vogelarten. Nur wenige dieser Bruthilfen waren nicht angenommen worden. Bei solchen Kontrollen gab es auch einige Überraschungen. So zwangen Hornissen, die sich eingeknistet hatten, zum sofortigen Rückzug. Weit angenehmer war es dagegen, wenn der staunende Beobachter ein



Rektor Paul Müller



ANDREAS VALENTIN

STEUERBERATUNGSKANZLEI

ANDREAS VALENTIN

Steuerberater

Langenbergheimer Str. 11-13, 63546 Hammersbach
Telefon (06185) 8 93 60, Telefax (0 61 85) 89 36 24

Hoppesack

Mess– und Regeltechnik Vertriebs GmbH

Carl-Zeiss-Straße 12, 63456 Hanau-Klein-Auheim
Telefon 06181/96431-0 - Telefax 06181/96431-25
info@hoppesack.de



www.HOPPE-SACK.de

Planung von EMSR-Technik - Dienstleistung / Service von EMSR-Technik
Kalibrierung für DIN EN ISO 9000ff - Sicherheitsprüfung BGV-A3
Lieferung von MSR-Produkten wie Sensoren für Druck, Füllstand,
Durchfluss, Temperaturfühler usw.

schlafendes Fledermäuschen erblickte. Auch ist es vorgekommen, dass sich Nistkästen nur schwer öffnen ließen, weil ein „Maurer“ unter den Vögeln, der Kleiber, die Öffnungseinrichtung „vermauert“ hatte.

Eine weitere Tätigkeit war die Winterfütterung, und zwar in den natürlichen Lebensbereichen der Vögel. Hierbei wurde Wert darauf gelegt, dass diese Fütterung regelmäßig und nicht nur spontan geschah. Die Kosten hierfür übernahm die Gemeinde.

Dieses praktische Wirken im Vogelschutz und die damit verbundenen Erlebnisse empfanden viele Schülerinnen und Schüler so interessant, dass die Absicht entstand, auf dem begonnenen Wege fort zu fahren. Zugleich entwickelte sich bei diesen jungen Menschen die Liebe zur Natur und ihren Geschöpfen. So ist es nicht verwunderlich, dass sich bereits im Jahre 1963 eine zwanglose Gruppe bildete, die das vor Jahren begonnene Vorhaben, den Vogelschutz, in eigener Regie selbständig weiterzuführen gedachte.



Inge Hochäuser, Werner Leitz, Karlheinz Ziegler, Manfred Schulz (1963)

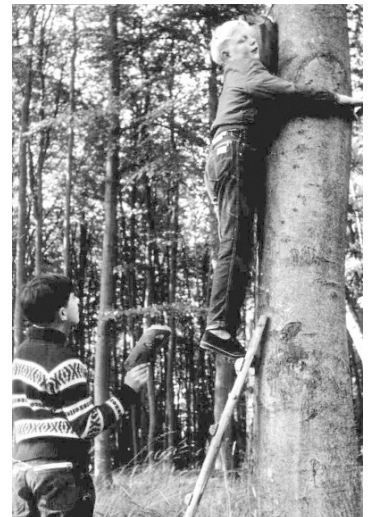
Die Haupttätigkeiten waren nach wie vor die Reinigung der vorhandenen Nistkästen und die Winterfütterung. Es wurden aber auch weitere Nistkästen angeschafft und aufgehängt; durch gezielte Schnittmaßnahmen an Wildgehölzen bot man ferner den Vögeln natürliche Brutmöglichkeiten an.

„So entwickelte sich bei diesen jungen Menschen die Liebe zur Natur und ihren Geschöpfen.“

Zum engeren und aktiven Kreis dieser Gruppe gehörten im Jahre 1963 Manfred Schulz, Wilfried Wendorf, Werner Leitz, Karlheinz Ziegler und Fritz Ouanz.

Aber auch erwachsene Bürger unserer Gemeinde erkannten die Notwendigkeit des Vogelschutzes und waren bereit, diese förderungswürdige Tätigkeit durch Mitgliedsbeiträge zu unterstützen. So umfasste die Vogelschutzgruppe 1963 -18 Jugendliche und 16 Erwachsene. Nach 10 Jahren zählte im Jahre 1973 die Gruppe 52 Mitglieder. (Die Jugendlichen von 1963 waren ja inzwischen der ursprünglichen Altersgruppe entwachsen). Im Jubiläumsjahr 1997 unterstützten 48 Mitglieder durch freiwillige Spenden die Arbeit für den Vogelschutz im Ortsteil Langenbergheim.

Die Verwaltung der Gelder übernahm am 25. Juli 1963 der seinerzeitige Gemeinderechner Ernst Frank. Über die Einnahmen und Ausgaben gab ein von ihm geführtes Kassenbuch Auskunft. Nach fast 10 Jahren bat Herr Frank um eine Entbindung von dieser Aufgabe. Das Mitglied Karlheinz Ziegler erklärte sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Er führte das Kassenbuch als Hauptkassierer vom 2. Januar 1973 bis zum 31. Dezember 1996, also 23 Jahre lang. Als selbständiger Geschäftsmann blieb ihm jedoch wenig Zeit, und so wünschte er seine Ablösung. Nunmehr übernahm der seit 1963 tätige Ortsvertrauensmann für Vogelschutz Manfred Schulz zusätzlich diese Aufgabe.



Karlheinz Ziegler, Manfred Schulz (1963)

Sind Sie auf der Suche nach einer gelungenen Überraschung? Verschenken Sie doch ein unvergessliches Konzerterlebnis.

Veranstaltungshighlights 2007

DEUTSCHLANDWEIT

MUSICAL
THEATER ROCK / POP
KLASSIK

22.07.07 Glenn Miller Orchestra - Open Air - L'Islebold
11.08.07 Hansi Hinterseer Amphitheater Hanau
12.09.07 Paul Panzer Amphitheater Hanau
23.10.07 Joe Cocker Festhalle Frankfurt
2.-4.11.07 Riverdance Jahrhunderthalle Frankfurt
21.-22.12.07 Nokia Night of the Proms Festhalle

Tigerpalast, Culture Club Hanau, Hofgarten A'burg u.v.m.

Eintrittskarten - die Geschenkidee!

BESUCHEN SIE UNS ODER RUFEN SIE AN 0 61 85 / 81 86 22

SCHMIDT & SALDEN GMBH & CO. EVENT KG * AM STORCHSBORN 1
63546 HAMMERSBACH * TELEFON 0 61 85 / 81 86 22

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
MONTAG BIS DONNERSTAG VON 9.00 - 16.00 UHR
UND FREITAG VON 9.00 - 14.00 UHR

Eine Verbindung ...



...für das ganze Leben!

Volksbank eG, Bahnhofstraße 16, 63654 Büdingen

Telefon 0180 3 180 181

www.voba-buedingen.de

info@voba-buedingen.de

volksbank

ihre starke bank in oberhessen

Volksbank eG » Büdingen • Gedern • Altenstadt • Nidda • Schotten

1 Nacht bei Licht schlafen = 1 Cent*

Natürlich eignet sich die Nacht besonders gut zum Energiesparen. Aber bei diesem Preis können Sie auch mal eine Ausnahme machen.

www.eon-mitte.com

*12 Stunden Licht mit einer 5-Watt Energiesparlampe
= 0,06 Kilowattstunden à 17,5 Cent

e-on | Mitte

Von den eingenommenen Geldern wurden die Mitgliedsbeiträge für den Kreisverband des Bundes für Vogelschutz entrichtet, die Kosten für eine Winterfütterung der Vögel beglichen (soweit diese nicht von der Gemeinde Langenbergheim bzw. Hammersbach bezahlt wurden), weitere Nistkästen angeschafft, das Material für den Bau von Futterhäusern bezahlt und die Ausgaben besonderer Maßnahmen - über die im einzelnen noch berichtet wird - getätigt.

In dankbarer Anerkennung über das Wohlwollen der Gemeinde Hammersbach den Bedürfnissen des Vogelschutzes gegenüber, soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Ortsgruppe von ihr eine jährliche Zuwendung von 100,-- DM erhält. Ferner wurde der Ortsgruppe am 11. September 1973 ein Betrag von DM 250,-- zur freien Verfügung überlassen. Auch die Fa. Heraeus, bei der der Ortsvertrauensmann Manfred Schulz beschäftigt ist, hat beim Bau der großen Futterhäuser großzügigerweise lediglich die Materialkosten in Rechnung gestellt.

Ab 1964 wurden auch Beiträge an die Landesgruppe Hessen für Vogelschutz entrichtet. Diese waren zu dieser Zeit gemessen an den heutigen Verhältnissen äußerst gering und wurden deshalb gern gezahlt. So betrug ein Jahresbeitrag für einen Schüler 0,25 DM und für ein Mitglied ab 18 Jahre 1,-- DM. Dieser verdoppelte sich ab 1967 und stieg weiter im Jahre 1974 auf 3,-- DM je Person. Um auch Gelder für die örtlichen Belange zur Verfügung zu haben, erhob die Gruppe von den Mitgliedern einen Jahresbeitrag von 6,-- DM. Ab 1974 wurden die Landesgruppenbeiträge nicht mehr bezahlt. Stattdessen erfolgten nun Zahlungen an den Kreisverband Hanau. Die Beiträge für die übergeordneten Stellen stiegen weiter. So mussten 1978 schon 7,-- DM je Person und Jahr an den Deutschen Bund für Vogelschutz, Kreisverband Hanau, abgeliefert werden.

„Auch die Firma Heraeus hat beim Bau der großen Futterhäuser großzügigerweise lediglich die Materialkosten in Rechnung gestellt.“

In einem Schreiben vom 3.11.1988 der Landesgeschäftsstelle Hessen im Deutschen Bund für Vogelschutz wurde der hiesigen Ortsgruppe mitgeteilt, dass ab 1.1.1989 von jedem im Erwerbsleben stehenden Mitglied an den Bundesverband direkt ein Jahresbeitrag von 48,-- DM zu zahlen sei. Davon würde der Bundesverband 20,-- DM behalten und die übrigen 28,-- DM sollten an den Landesverband, den Kreisverband und an die Ortsgruppe aufgeteilt zurückfließen.

In einer Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Hammersbach am 3. Mai 1989 zeigte sich allgemeiner Unmut über diese Regelung. Man glaubte, dass ein durchaus vermeidbarer Verwaltungsaufbau die Ursache hierfür sei. In einer Abstimmung wurde daher einstimmig der Austritt aus dem Bund für Vogelschutz beschlossen, aber nicht die Auflösung der Ortsgruppe. Sie sollte ihre Aufgabe wie bisher fortsetzen.

Anhand von Beobachtungen hatten die beiden OV-Leute Manfred Schulz und Wilfried Wendorf festgestellt, dass das am südlichen Rand des Ortsteils Marköbel befindliche Feuchtlandareal „Erlewiesen“ ein Gebiet darstellt, das für die Ansiedlung feuchtlandgebundener Vogelarten sehr geeignet ist.



Manfred Schulz beim Säubern von Nistkästen in der Anlage am Geisberg.

SPORTSTUDIO HOFMANN



Was bieten wir an?

- ✓ Fitnessorientiertes Hantel- und Gerätetraining
- ✓ Rückenschule am Gerät zur Vorbeugung oder Rehabilitation nach Wirbelsäulenbeschwerden
- ✓ fachkundige Anleitung bei Gewichtszu- oder -abnahme
- ✓ flexible Preisgestaltung (auch monatlich) möglich
- ✓ ganztägige Betreuung!
- ✓ Massage (Physiotherapeut)



Brauchen Sie Rückgrat?
Dann rufen Sie uns an!
Telefon 061 85/899437

✓ 2x Probetraining kostenlos!

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
Freitag
Samstag
Sonntag

6.30 – 22.30 Uhr
6.30 – 21.00 Uhr
10.00 – 17.00 Uhr
10.00 – 17.00 Uhr



Shotokan Hammersbach e.V.

Karatetraining auch für die Kleinsten?



- ✓ schon ab 5 Jahren möglich
- ✓ Mitglied im Deutschen Karateverband (DKV)
- ✓ weltweit anerkannte Prüfungen
- ✓ zugelassen vom Verband als lizenzierter Prüfer



Trainingszeiten
Montag bis Freitag
(bitte anfragen)

Sportstudio Hofmann · Am Storchsborn 1 · 63546 Hammersbach · Telefon und Telefax 061 85/89 9437

Sie regten daher Mitte 1972 bei ihren Gesprächen mit dem Kreisvertrauensmann, Herrn Willi Klein, und Herrn Hans-Joachim Krieg von der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz an, dieses Gelände als Naturschutzgebiet auszuweisen. Der sich daran anschließende Schriftwechsel mit den hierfür zuständigen Behörden zog sich über Jahre hin. Dann erfolgte endlich im Oktober 1980 die Ausweisung des Naturschutzgebietes Erlewiesen-Hattenberg.

Im Frühjahr 1973 baten die aktiven Mitglieder der Vogelschutzgruppe die Gemeinde Hammersbach um die Überlassung eines Vogelschutzgebietes. Der seinerzeitige Bürgermeister, Herr Glänzer, stellte hierfür die „Rote Hohl“ in Aussicht. Daraufhin machten sich die Mitglieder Fritz Ouanz, Wilfried Wendorf, Engelbert Finder, Manfred Schulz und Paul Müller an die Arbeit und stützten die Gehölze. Die Gemeinde zeigte sich großzügig und zahlte jedem Mann und Stunde 3,-- DM. Von diesem Geld wurden Schautafeln von Vögeln gekauft und 4 Schaukästen mit Abbildungen einheimischer Vogelarten angeschafft und aufgestellt. Zum Leidwesen der Vogelschützer veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr von Langenbergheim wenig später in diesem vorgesehenen Vogelschutzgebiet ein Fest, und es war zu befürchten, dass dies keine einmalige Angelegenheit bleiben sollte. Die aktiven Mitglieder der Gruppe, Fritz Ouanz, Wilfried Wendorf und Manfred Schulz, sahen sich daher nach einem anderen Gebiet um und fanden schließlich ein Areal am Geißberg. Die Gemeinde hatte nichts dagegen und der zuständige Revierförster, Herr Forstamtmann Weil, stimmte zu.



Karlheinz Minnert, Werner Scholl, Engelbert Finder und Jürgen Minnert bei den Vorbereitungen für die Winterfütterung (1974)

„Dann erfolgte endlich im Oktober
1980 die Ausweisung des
Naturschutzgebietes „Erlewiesen-
Hattenberg“.

So erhielt die Ortsgruppe am 5.10.1973 die Genehmigung zur Einrichtung eines Vogelschutzgehölzes und auch zur Errichtung einer Vogelschutzhütte. Ferner stellte die Gemeinde das Bauholz in Form von 110 Fichten aus dem Gemeindewald zur Verfügung.

Die Aktiven der Gruppe, Manfred Schulz, Wilfried Wendorf, Engelbert Finder, Rainer Schneider, Klaus Elsässer, Hans Breidenbach, Richard Bunkowski, Willi Reibert, Klaus Schwalm, Horst Günther und Willi Crispens, zögerten nicht und begannen schon 2 Tage später mit den Arbeiten wie Fällen und Schälen der Bäume, dem Ausgraben der Fundamente usw. Am 31.12.1973 wurde in einem Pachtvertrag mit der Gemeinde für vorerst 25 Jahre auch eine Pachtgebühr von 50,-- DM jährlich beschlossen. Der Pachtvertrag soll sich dann automatisch um jeweils ein Jahr verlängern, wenn keine Kündigung erfolgt.



Die erste Vogelschutzhütte nach der Fertigstellung 1983

In den folgenden Jahren schritt die Arbeit an der Hütte nur langsam voran. Es galt eine Reihe engstirniger bürokratischer Hemmnisse zu überwinden. Anfang des Jahres 1983 war die Hütte dann endlich fertig gestellt. 1984 konnten nun auch die hierfür passenden Gehölze wie Wildkirsche, Holunder, Hainbuche, Wildrose und Schlehe angepflanzt werden. Selbstverständlich durften auch Blumen nicht



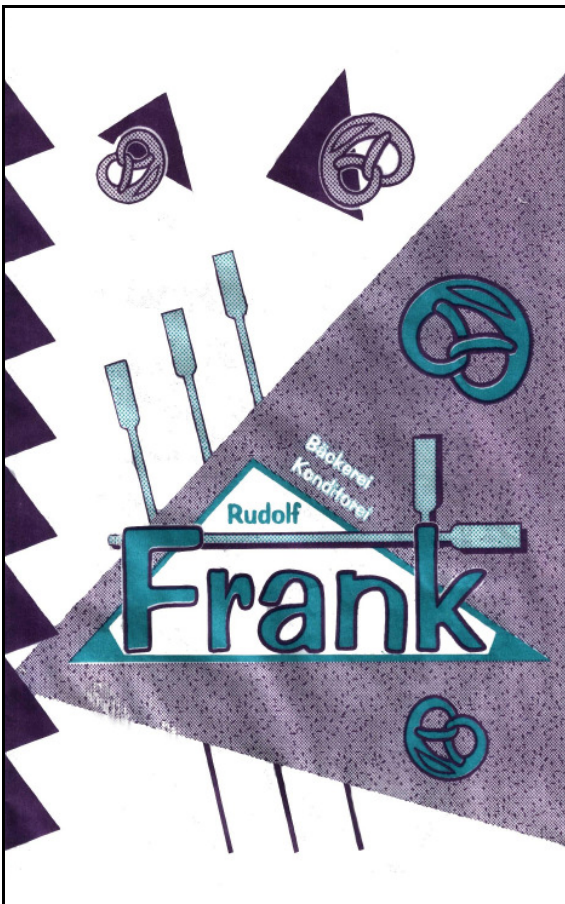
***Wir beraten
Sie gerne!***

Hauptstraße 28 · 63546 Hammersbach · Tel. 0 61 85/75 83



Willi Lorenz

Lindheimer Straße 10 · 63694 Limesham
Telefon 0 60 48 / 12 25



**mit Mini-Markt
in Langen-Bergheim**

Wir bieten Ihnen durch unseren Tankautomaten
und Ihre EC-Karte eine Tankmöglichkeit rund um
die Uhr.

**Unsere Waschanlage -
immer eine saubere Sache!**

Unsere Öffnungszeiten sind:

**Montag bis Samstag von
6.00 bis 22.00 Uhr
Sonntag und Feiertage von
8.00 Uhr bis 22.00 Uhr**

IHRE FREIE TANKSTELLE KUHN

fehlen. So pflanzten einen Monat später Karl Hochhäuser und Manfred Schulz Lilien, einen Haselnussstrauch und Goldregen. Alle Arbeiten fanden unter der Leitung von Forstamtmann Herrn Liepelt statt.

Neben den am Anfang dieser Chronik erwähnten laufend wiederkehrenden Tätigkeiten und dem bisher Geschilderten seien nun noch einige erwähnenswerte Ereignisse genannt:

1. Bereits im Jahre 1974, und zwar am 25. Mai, besichtigten der Kreisverband Hanau im Deutschen Bund für Vogelschutz in Form einer Wanderung das von der Vogelschutzgruppe Hammersbach betreute Gebiet und auch die noch nicht fertig gestellte Vogelschutzhütte. Die Mitglieder dieser Wanderung fanden lobende Worte über die bisher geleistete Arbeit.

2. Am 18. April 1980 erhielten die Ortsvertrauensleute Manfred Schulz und Wilfried Wendorf vom Kreisvertrauensmann die Aufgabe, in der Gemarkung Hammersbach die Zahl der Greifvögel-Brutpaare festzustellen und eine Kartierung der Streuobstwiesen vorzunehmen mit einer Zählung der darin vorhandenen Obstbaum-Hochstämme.

3. Hierbei wurden 36 Horste festgestellt; davon waren 5 mit Bussarden und jeweils einer mit einem Pärchen des Roten Milans bzw. des Turmfalken besetzt. Diese Aufgaben führten die Ortsvertrauensleute gemeinsam mit den Jägern von Hammersbach durch.

Nach Fertigstellung der Vogelschutzhütte veranstaltete die Gruppe mit dem Obst- und Gartenbauverein Hammersbach am 6.2.1982 eine Winterwanderung, bei der das von der Vogelschutzgruppe betreute Gebiet mit den Nistkästen und Futterstellen besichtigt wurde. Die Tätigkeit der örtlichen Vogelschützer fand hierbei große Anerkennung. Die Wanderung endete mit einem gemeinsamen Imbiss an der Vogelschutzhütte.

„1980 erhielten sie die Aufgabe, in der Gemarkung Hammersbach die Zahl der Greifvögel-Brutpaare festzustellen.“

4. In den Jahren 1983 und 1984 beteiligten sich die Vogelschützer mit einem Ausstellungsstand an den Erntedank-Ausstellungen des Obst- und Gartenbauvereins Hammersbach.

5. Im Jahre 1989 fand eine Erntedankschau der Obst- und Gartenbauvereine des ehemaligen Kreises Hanau in Hammersbach statt. Auch hierbei beteiligten sich die örtlichen Vogelschützer gemeinsam mit den Jägern der Hegegemeinschaft Hanau III an der Ausgestaltung dieser besonderen Ausstellung. Anlässlich dieses Ereignisses fertigte der Schreiner Werner Fischer, Hammersbach, für die Vogelschutzgruppe ein schönes so genanntes „Kleines Hessisches Futterhaus“ an und schenkte es der Gruppe.



Der Beitrag der Vogelschützer zur Erntedankausstellung 1989.

6. Um den Vögeln eine ständige Tränkestelle zu schaffen, bohrten 1990 die Mitglieder Karl

www.becker-busse.com

Becker & Busse GmbH



Manfred Becker
Kfz-Techniker-Meister

*Fahrzeughandel
Reparaturen aller
KFZ & Motorrad-Fabrikate
Fahrzeug & Motorradteile*

KFZ-Meisterbetrieb
Langenbergheimerstr. 38
D-63546 Hammersbach, Hessen
Telefon: 06185-893 774
Fax: 06185-893 775
mobil: 0171-63 86 574
mbecker@becker-busse.com

Spitzenqualität seit 1905

**Volker
KEIL**

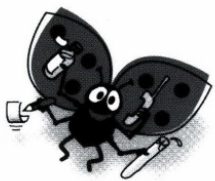


Ihr Bäcker mit Tradition

weltmeisterlich
in Sachen
Stütz- und
Kompressionsstrümpfe

Ihre

**Marien
Apotheke**



**Reitstall
Weiherhof**



Paradies für artgerechte Pferdehaltung

Hofladen

Hausmacher Wurstwaren • Eigene Schlachtung
Kartoffeln aus eigenem Anbau • Eier von freilaufenden Hühnern

63546 Hammersbach • Tel. 0 61 85 / 72 48

Hochhäuser, Manfred Schulz, Wilfried Minnert, Erwin Jopp und Hans Breidenbach in Nähe der Vogelschutzhütte einen Brunnen und gruben danach eine Flachwasserstelle aus.

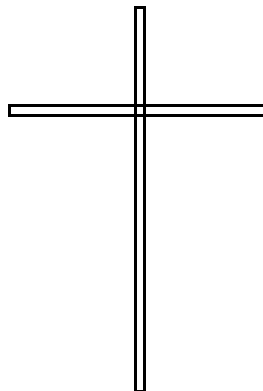
7. Im Januar 1996 wurde ein Stromaggregat gekauft und damit die Vogelschutzhütte mit elektrischem Strom versorgt.

Abschließend soll nun ein Überblick über den zurzeit (1997) vorhandenen Bestand an Schutzeinrichtungen gegeben werden:

6 Futterstellen	101 Meisenkästen	2 Fledermauskästen
2 Steinkauzröhren	10 Kleiberkästen	2 Eulenkästen
2 Nisthöhlen für Halbhöhlenbrüter		

Hier endet der Bericht aus dem Jahr 1997. Auf den folgenden Seiten stellen wir die Entwicklung der letzten 10 Jahre im Überblick dar.

**In Dankbarkeit gedenken wir
unserer verstorbenen Vereinsmitglieder.
In unserer Erinnerung leben sie weiter.**



- Neues Design mit Brillantstruktur
- Torblatt verzinkt und endlackiert
- Standardfarben weiß und braun
- Wärmedämmung 32 bzw. 42 mm
- 10 Jahre Garantie inklusive Verschleißteile
- kugelgelagerte Laufrollen



- **Unser Angebot**
Deckensektionaltor g30 mit Torantrieb, Funkempfänger und Handsender, inklusive fachgerechter Montage und Demontage des alten Tores.

Jedes Tor ein Original

Normstahl
GARAGENTORE



Am Schulzeihen 1
63546 Hammersbach
Tel. 06185/8183-26
www.atz-gmbh.de

ab **1449,-**



Morbitzer GmbH · Industriestraße 11 · 63505 Langenselbold
Telefon 06184/2990 · Fax 06184/61461
www.morbitzer-gmbh.de

Wir planen nach Kundenwunsch!

Besuchen Sie unsere Ausstellung!



SP: Kropac

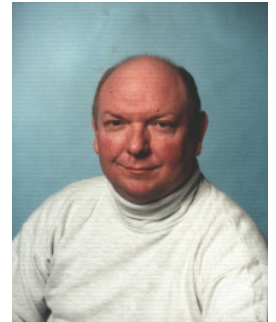
TV, Video, HiFi...persönlich

**In der Ecke 1a - 63546 Hammersbach
Telefon (06185) 22 09
Fax (06185) 6 22**

Service-Partner

„Von der Vogelschutzgruppe Langen-Bergheim zum Vogelschutzverein Hammersbach - Zehn Jahre einer stürmischen Aufwärtsentwicklung“ von Wilhelm Dietzel

Im September 1997 feierte die „Vogelschutzgruppe Hammersbach/Langen-Bergheim“ ihr 40-jähriges Bestehen mit einer akademischen Feier und einer beeindruckenden mehrtägigen Ausstellung „Querschnitte aus Vogelschutz, Jagd, Wald und Imkerei“ im Saal Reul. In einer umfangreichen Chronik stellte Manfred Schulz die bisherige Geschichte dar. Die Resonanz in der Öffentlichkeit war außerordentlich positiv, und zur Freude der Aktiven gab es auch einige Neueintritte.



Manfred Schulz, viele Jahre Motor der Vogelschutzgruppe und Gründungsvorsitzender des Vogelschutzvereins Hammersbach e. V.

In den kommenden drei Jahren verlief die Arbeit der Vogelschutzgruppe in der üblichen Routine. Nur wenige aktive Mitglieder blieben nach den Anstrengungen der 40-Jahr-Feier der Alltagsarbeit treu.

Ende des Jahres 2000 erfasste dann aber eine verständliche Unruhe die Aktiven, als in der Langen-Bergheimer Öffentlichkeit das Gerücht aufkam, die Gelder der Vogelschutzgruppe könnten möglicherweise nicht ordnungsgemäß verwaltet worden sein. Für die Betroffenen ein geradezu unfassbarer Vorwurf. Einerseits hatten sie alleine die gesamte Arbeit zu erledigen, andererseits wurde ihre persönliche Integrität in Frage gestellt. Manfred Schulz und Karl Hochhäuser gingen daher in die Offensive: „Aus verschiedenen Gründen sehen wir uns leider gezwungen alle Gönner und Freunde der Vogelschutzgruppe Langen-Bergheim zu einem Ausspracheabend einzuladen.“ Am 5. Februar 2001 trafen sich daraufhin 14 Mitglieder im Kolleg der Gaststätte Reul. Was als Sitzung zur Krisenbewältigung vorgesehen war, wurde nun überraschenderweise zum Auftakt für einen ungeahnten Aufschwung des Vogelschutzes in Hammersbach. Die Anwesenden legten nicht nur mühelos den Streit über die angeblich schlecht verwalteten Finanzen bei, sondern berieten auf Vorschlag von Friedel Hach die Gründung einer Jugendgruppe und beschlossen nach längerer Debatte auch die Gründung eines Vogelschutzvereins. Man wählte einen „Gründungsvorstand“, der die Vereinsgründung vorbereiten und einen Satzungsentwurf vorlegen sollte. Zum Vorsitzenden wurde Manfred Schulz gewählt, zu seinem Stellvertreter Richard Schmidt. Helga Vorkamp wurde Kassiererin und Wilhelm Dietzel Schriftführer. Als Beisitzer fungierten Friedel Hach, Karl Hochhäuser und Wilfried Minnert. Die Namensgebung und die „Reichweite“ des neuen Vereins waren zunächst noch strittig. Sollte sich die Vogelschutzgruppe Langen-Bergheim auf ganz Hammersbach ausdehnen und das auch im Vereinsnamen dokumentieren? Das Problem wurde zur weiteren Beratung zunächst an den Gründungsvorstand delegiert.

„Die Resonanz in der Öffentlichkeit war außerordentlich positiv, und zur Freude der Aktiven gab es auch einige Neueintritte.“



Das neue Vereinsgelände an der Haardt erfüllt alle Bedürfnisse. Hier das Sommerzeltlager der „Kiebitze“.

Fast gleichzeitig erhielt die vereinsinterne Aufbruchstimmung einen weiteren An Schub von außen. Die Gemeinde Hammersbach suchte für die

Sabine's Kosmetikstübchen



Sabine Herrmann

Obergasse 5
63546 Hammersbach

Tel.: 06185- 180 890

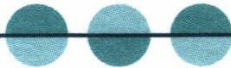
- **Kosmetik**
- **Nagelmodellage**
- **Pediküre**

Termine nach Vereinbarung!



BAUSERVICE

Nico Schmidt



Weingartenstr. 10
63694 Limeshain -
Rommelhausen

Tel. 06047/977252

Fax. 06047/953616

Mobil. 0171/4229971

e-Mail: nico.schmidt-bau@gmx.de

Malermeister Herrmann



Obergasse 5 · 63546 Hammersbach
Telefon (0 6185) 18 08 08 · Telefax 18 08 10

ehemalige von Arnim'sche Jagdhütte an der Haardt einen neuen Nutzer. Nach den Vorstellungen Herrn von Arnims sollte das ein naturverbundener Verein sein. Warum nicht die Vogelschutzgruppe? Bereits am 11. Februar besichtigte der neue Vorstand das Anwesen und die Hütte. Obwohl man den beträchtlichen Restaurierungsaufwand ahnte, waren alle begeistert. Hier schlummerten ungeahnte Möglichkeiten! Schon am nächsten Tag schrieb Wilhelm Dietzel an Bürgermeisterin Helga Meininger und signalisierte ihr das Interesse der Vogelschützer an der Übernahme der Hütte. Einige Monate gingen dann zwar noch ins Land, aber Ende November konnte der Pachtvertrag mit der Gemeinde unterzeichnet werden. Ein neues Vereinsheim in wunderbarer Lage mit Blick über Langen-Bergheim stand nun zur Verfügung.



Friedel Hach, Timo Geppert und Christoph Schmidt bei Pflegearbeiten im neuen Vereinsgelände.

In der Zwischenzeit war auch die Gründung des neuen Vereins vollzogen. Nach einigen vorbereitenden Sitzungen des Vorstandes fand am 4. Mai 2001 eine Mitgliederversammlung statt, in der die neue Vereinssatzung beschlossen und der Vorstand satzungsgemäß neu gewählt wurde. Damit war der „Vogelschutzverein Hammersbach - Gruppe Langen-Bergheim, gegründet 1957“ aus der Taufe gehoben. Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit und die Eintragung ins Vereinsregister wurden angestrebt und im Verlauf des Jahres auch erreicht. Beschlossen wurde auch die angeregte Gründung einer Jugendgruppe.

Die Satzung benennt nun die folgenden Vereinsziele:

„Ein neues Vereinsheim in wunderbarer Lage mit Blick über Langen-Bergheim stand nun zur Verfügung.“

Die Hege und Pflege der zum Schutz bestimmten Vögel in Wald und Flur sowie der damit zu schützenden Pflanzen. Die Bildung und Belehrung über Vogel- und Pflanzenschutz, sowie die Durchführung der Winterfütterung, das Hängen und Betreuen von Nisthöhlen und anderen Nistgelegenheiten. Aufgaben des Vereines sind die Pflege der Vogelkunde und der umfassende Schutz der Vogelwelt, Schaffung und Erhaltung natürlicher Lebensräume und Lehranlagen, Verbreitung des Vogelschutzgedankens und des Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutzes durch Veranstaltungen und Veröffentlichungen.

Der erste gewählte Vorstand des Vogelschutzvereins Hammersbach setzte sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender Manfred Schulz, 2. Vorsitzender Richard Schmidt, Schriftführer Wilhelm Dietzel, Kassiererin Helga Vorkamp, Vogelschutzwart Andreas Storch. Jugendleiter Friedel Hach, Beisitzer Franz-Paul Geppert und Wilfried Minnert.

Noch im Jahr 2001 begannen umfangreiche Restaurierungs- und Umbauarbeiten am neuen Vereinsheim, denn die alte Jagdhütte strahlte zwar noch immer ihr ganz eigenes Flair aus, aber die Bausubstanz



Vogelschutzwart Andreas Storch mit Helfer bei der Nistkastenkontrolle.



Castell

APOTHEKE

Apotheker Helmut Soder

**Hauptstr. 30
63546 Hammersbach**

Telefon 06185 / 630

Telefax 06185 / 80548

Bäckerei



BÄR

Ihr Bäcker aus Hammersbach

bei uns kriegen Sie's gebacken täglich frisch!

im Ortsteil Marköbel: Hauptstrasse 43, Fon 06185-676, Fax: 06185-80665
im Ortsteil Langenbergheim: im REWE-Markt, am Bahnhof, Fax+Fon: 06185-2938

www.baeckerei-baer.net

brauchte dringend eine Auffrischungskur, und zeitgemäße Sanitäreinrichtungen mussten überhaupt erst neu geschaffen werden. Vor den aktiven Mitgliedern lagen viele Monate harter Arbeit, die im Frühjahr auch auf die Außenanlage ausgeweitet wurden. Noch bis zum Juni 2003 sollte es dauern, bis die Vogelschutzhütte offiziell eingeweiht und der Öffentlichkeit präsentiert werden konnte. Das Ergebnis, ein „Idyllisches Refugium der Natur“, überzeugt alle. „Die Besucher der Einweihungsfeierlichkeiten tauchten dort in eine grüne Welt ein, in der die klangvollen Stimmen der Vögel zahlreicher zu sein schienen, als die der Menschen, in der das Summen der Bienen und Libellen nicht lästig, sondern angenehm erschien, in der Sonne ebenso in der Luft lag wie der Duft frischer Gräser und Blumen.“, schwelgte der Berichterstatter des Hanauer Anzeigers und zog sein Fazit: „Das Werk von Rektor Müller wird von guten Händen weitergeführt.“ Der Stolz darauf und die Erleichterung über das Ende einer langen Plackerei war an diesem Tag allen aktiven Vogelschützern anzumerken. Mit der Neuorganisation des Vereinslebens und dem Einzug in das neue Vereinsheim ergaben sich nun auch vielerlei Impulse für die Aktivitäten im Vogel- und Naturschutz wie auch zur Pflege der Geselligkeit und des Vereinslebens. Zur ersten Vorstandssitzung im Jahr 2002 legte Manfred Schulz eine lange Liste mit offenen Fragen und zu klärenden Problemen vor. Es war jetzt nötig, der Vereinsarbeit eine klare Struktur zu geben, einen Veranstaltungsplan zu entwickeln, die Nutzung des Vereinsheims festzulegen und entsprechende Dienste einzuteilen. Das alles geschah in recht kurzer Zeit, und viele der beschlossenen Festlegungen gelten bis heute. Der jährliche Veranstaltungsreigen von den Faschingsveranstaltungen über das Ostereiersuchen, die Vogelstimmenwanderungen und das Oktoberfest bis zur Winterwanderung gewinnt mehr und mehr Traditionscharakter.



„Schon im ersten Jahr seiner Existenz traten 42 Neumitglieder dem Verein bei, eine Steigerung der Mitgliederzahl um etwa 70 %!“

Der Vereinsvorstand im Jubiläumsjahr

Richard Schmidt - 1. Vorsitzender

Franz-Paul Geppert - 2. Vorsitzender

Wilhelm Dietzel - Schriftführer

Helga Vortkamp - Kassiererin

Friedel Hach - Jugendwart

Andreas Storch - Vogelschutzwart

Andreas Kailing - Beisitzer

Axel Schäfer - Beisitzer

Offenbar trafen die Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins auf sehr viel Gegenliebe. Das zeigt die stürmische Mitgliederentwicklung. Schon im ersten Jahr seiner Existenz traten 42 Neumitglieder dem Verein bei, eine Steigerung der Mitgliederzahl um etwa 70 %! Dieser Trend ist bis heute kaum abgeflacht und bis zum Jubiläumsjahr 2007 ist die Zahl der Mitglieder von etwa 65 auf 270 angestiegen.

Als sichtbare Zeichen der Natur- und Vogelschutzaktivitäten entstanden auf dem neuen Vereinsgelände ein kleiner Lehrpfad mit Schautafeln, ein Feuchtbiotop und im Inneren des Gebäudes ein Ausstellungsraum. Aber auch außerhalb des Vereinsgeländes

seit über 25 Jahren Ihr Getränke Partner

Getränke-Abholmarkt **K.-H. Minnert**

63546 Hammersbach • Katzbach 14

☎ 0 61 85 / 29 40

HEIMSERVICE

MIETSERVICE

ZELTSERVICE



Wir sorgen für Ihr leibliches Wohl



Rüdigerheimer Straße 12
63546 Hammersbach
☎ 0 61 85 / 6 11
Fax 0 61 85 / 8 03 62

Geöffnet:
Mo. – Sa. 8 – 13 h
Di., Do., Fr. 15 – 18 h

Partyservice/Mittagsmenue
Eigener Schlachtbetrieb
Zeltverleih/Kühlwagen/Spülmobil
Belieferung bei Festen



gingen die Arbeiten weiter. Auf den Streuobstwiesen von Helga Vorkamp und Richard Schmidt wurden als Unterschlupf für Kleinlebewesen Steintrockenmauern bzw. Steinhaufen errichtet und zusätzliche einheimische Sträucher angepflanzt. Im Langen-Bergheimer Unterwald wurden alte Nistkästen durch neue ersetzt und Ergänzungen vorgenommen. Erstmals wurden an der Langen Schneise auch mehrere Fledermauskästen aufgehängt. 2006 nahm man den Hattenberg in der Marköbeler Gemarkung in den Blick. Hier wurden alte Nistkästen überprüft und durch neue ergänzt. Mit einigem Erfolg konnten Nistkästen auch an Privatleute für deren Gärten und Streuobstwiesen vermittelt werden. Mit Dia-Abenden und den jährlichen Vogelstimmenwanderungen bemüht sich der Verein um die regelmäßige Information der Öffentlichkeit.



Seit 2004 erstmals wieder im Krebsbach: der Edelkrebs *Astacus astacus*.

Ein für Vogelschützer durchaus ungewöhnliches Projekt beschäftigte die aktiven Mitglieder im November 2004.

Am Krebsbach wurde der ehemals dort heimische Edelkrebs (*Astacus astacus*) ausgesetzt. 75 dreijährige, und damit geschlechtsreife Männchen und Weibchen, von denen etliche schon ein Paket mit Eiern auf dem Bauch trugen, und hundert zweijährige Krebse, die als ausgesprochen anpassungsfähig gelten, wurden von den Vogelschützern an besonders geeigneten Stellen in die Freiheit entlassen. Ob der Neubesatz erfolgreich war, wird sich in den nächsten Jahren zeigen.

An fast allen beschriebenen Natur- und Vogelschutzaktivitäten beteiligten sich auch die Kinder und Jugendlichen der Jugendgruppe „Die Kiebitze“ unter der Leitung von Friedel Hach. Aus kleinen Anfängen hat sich in der Jugendarbeit des Vereins eine regelrechte Erfolgsgeschichte

„Aus kleinen Anfängen hat sich in der Jugendarbeit des Vereins eine regelrechte Erfolgsgeschichte entwickelt.“

entwickelt. Mit einer bunten Mischung aus Spaß, Abenteuer, Forschergeist und naturkundlicher Information ist es gelungen, eine wachsende Zahl von Kindern und Jugendlichen zu begeistern. Friedel Hach führt „seine“ Kiebitze zum Rodeln auf den Hoherrodskopf, lässt sie an der Müllsammelaktion der Gemeinde teilnehmen, organisiert die eigene Herstellung von Winterfutter für Waldvögel, führt Exkursionen zur Beobachtung und Bestimmung von Pflanzen und Tieren durch und veranstaltet jeweils im Sommer ein einwöchiges Zeltlager mit abwechslungsreichem Programm. Bei den Kindern und Jugendlichen kommt das Angebot der Kiebitze hervorragend an, und die Teilnahme an den Naturschutzaktivitäten der Erwachsenen ist für viele schon Ehrensache.

Neben der vereinsinternen Jugendarbeit ist inzwischen eine rege Kooperation mit den Kindertagesstätten und der Grundschule entstanden. Das Know-how von Friedel Hach wird regelmäßig für naturkundliche Ausflüge der kleinen Forscher abgerufen. Als geschätzter Partner der Erzieherinnen und Lehrkräfte hat der Verein so seinen Platz im „pädagogischen Netzwerk“ unserer Gemeinde gefunden.



Friedel Hach, der unumstrittene „Boss“ der Kiebitze.



Helmut Kraft

Baudekoration

Maler- und Lackierermeister

Am Schulzehnten 19

63546 Hammersbach

Tel.: 0 61 85 - 673 od. 12 54

Fax: 0 61 85 - 78 44

Mobil: 01 71 - 7 75 99 46

- Innen- und Außenputz
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Gerüstbau
- Vollwärmeschutz
- Altbausanierung
- Trockenbau

Kraus deckt Dächer.



Aber nicht nur das. Denn mit mehr als 20 Jahren Erfahrung steht Dachdeckermeister Michael Kraus für bestes und zuverlässiges Handwerk nicht nur auf dem Dach, sondern auch darunter.

Zum Beispiel mit individuellen Dachumgestaltungen, professioneller Wärmedämmung, Dachbalkonen, Fassadenbekleidung oder Solartechnik...

Wir schaffen Lebensräume. Auch für Sie. Rufen Sie mich an.

Dachdeckermeister Michael Kraus

Langen-Bergheimer Straße 49-51
63546 Hammersbach
Tel. 06185-1624 · Fax 06185-397
eMail info@kraus-deckt-daecher.de
www.kraus-deckt-daecher.de

Alles gut bedacht **BRAAS**

50 JAHRE VOGELSCHUTZ IN HAMMERSBACH



Programm des Jubiläumsfestes 2007

Freitag, 25. Mai 2007

Fackelzug mit den Green Pipes & Drums
19.30 Uhr, Treffpunkt Festplatz Langen-Bergheim
ab 22.00 Uhr Unterhaltungsmusik mit DJ Gärtzi

Samstag, 26. Mai 2007

15.00 bis 17.00 Uhr Kinderbetreuung und Gaudispiele
20.00 bis 24.00 Uhr Musik mit der Kapelle „7 Colours“
anschließend Musik vom Laptop mit Christian Jüngling

Sonntag, 27. Mai 2007

10.00 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Frühschoppen, Unterhaltungsmusik mit DJ André
12.00 bis 13.00 Uhr Bier-Happy-Hours
mittags: Schnitzel und Salat
ab 14.00 Uhr Kuchenbuffet

An allen Tagen ist für Essen und Trinken gesorgt.

STRAUCH

Bauzentrum · Agrarhandel
Himbacherstr. 18-20 63694 Limeshain

**Ihr Partner in Sachen
Baustoffe!**

Tel. 06047 – 80080 Fax. 06047 – 800850
mail@strauch.org www.strauch.org

Wir sagen danke...

- Allen Freunden und Gönnern des Vogelschutzvereins Hammersbach, die dazu beigetragen haben, unser Jubiläumsfest vorzubereiten und zu gestalten
- Allen Stiftern von Geld– oder Sachspenden.
- Allen Helfern für ihre Mitwirkung bei den Festveranstaltungen und den zu leistenden Diensten.
- Allen Ehepartnern, Lebensgefährten, Kindern, Freundinnen und Freunden, die ihre Partner, Mamas und Papas während der Vorbereitungen und der Durchführung des Festes entbehren mussten.
- Allen Firmen, die uns durch ihre Anzeige in dieser Festschrift unterstützt haben.

Impressum

Herausgeber: Vogelschutzverein Hammersbach e. V. - Gruppe Langen-Bergheim

Gestaltung und Redaktion: Wilhelm Dietzel

Druck: Wort im Bild Verlags– und Vertriebsgesellschaft mbH, Eichbaumstraße 17b,
63674 Altenstadt

SAUER WOLFF MARTIN

RECHTSANWALTSKANZLEI

"Ihr Problem ist unser Problem"

Sie suchen kompetente anwaltliche Betreuung, die sich nicht damit zufrieden gibt, Rechtsnormen anzuwenden, sondern sich mit Ihren persönlichen Bedürfnissen und der Situation auseinandersetzt?

Die Rechtsanwaltskanzlei Sauer Wolff Martin erfüllt genau diese Ansprüche. 1989 wurde die erste Kanzlei in Hösbach gegründet. 1994 kam dann die Zweite in Hammersbach bei Hanau dazu.

Mittlerweile arbeiten sieben kompetente und zuverlässige Anwälte für die Kanzlei - alle auf ein bestimmtes Fachgebiet spezialisiert.



Michael Wolff
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Hans-Joachim Sauer
Fachanwalt für Familienrecht



Kerstin Martin
Fachanwältin für Familienrecht



Peter Hartherz
Fachanwalt für Sozialrecht



Jochen Husslein
Fachanwalt für Versicherungsrecht



Peter Wolff
Rechtsanwalt, Spezialgebiet
Straf- und Verkehrsrecht

"Jeder Mandant bekommt eine mandantenorientierte, kompetente Rechtsberatung, die Hand in Hand geht mit kreativer Problemlösung. Einsatzreife, Engagement und dem notwendigen Kostenbewusstsein," so Michael Wolff, "die Vorteile zeichnen sich klar ab: Bei uns ist überregionale Tätigkeit möglich und ganz wichtig ist eben die Spezialisierung, die durch die Mehrzahl der Anwälte erzielt werden kann."

Ihre Anliegen werden persönlich und engagiert betreut. Hierzu gehören intensive Gesprächsführung, systematische Problemanalyse und klare Lösungen.

Die Kanzlei in Hammersbach
Langenbergheimer Straße 11-13,
63546 Hammersbach, Tel.: 06185 81990



Die Kanzlei in Hösbach
Am Marktplatz 6, 63768 Hösbach, Tel.: 06021 59680
info@sauerwolffmartin.de, www.sauerwolffmartin.de





Wenn ich **seine Neugier** versichern
könnte, dann mit DBV-Winterthur.

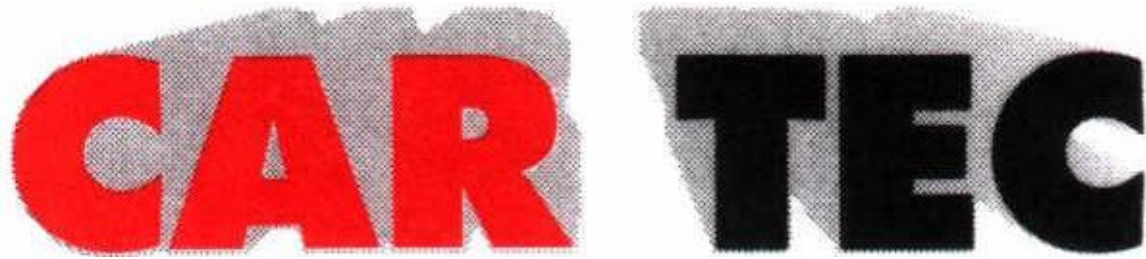
Das Versicherungs-Angebot der DBV-Winterthur

Kinder entdecken die Welt jeden Tag neu. Verlassen Sie sich auf einen Partner, der Ihnen zuhört und Ihnen hilft, wenn Sie ihn brauchen. Schnell und unkompliziert. Lernen Sie uns kennen.

Wir beraten Sie gerne. Anruf genügt!

Versicherungsbüro Michael Schmidt
Waldstraße 5, 63546 Hammersbach
Tel.: 06185 8990455, Fax: 06185 8990456
michael.schmidt@dbv-winterthur.de

DBV-winterthur



Autoservice - Reifenhandel Anhängervertrieb

Inh. M. Kapeller

Am Schulzehnten 1 - 63546 Hammersbach
Telefon 0 61 85 / 89 07 10 - Fax 89 07 12
Mobil-Tel. 01 71 - 4 03 44 44

- Abschleppdienst
- Autovermietung
- Unfallwageninstandsetzung
- Inspektionsarbeiten
- TÜV-Abnahme
- Fahrzeugtuning
- Chiptuning
- Fahrzeugpflege (innen und außen)
- Karosseriearbeiten
- Lackierarbeiten